



NACH 50 SEKUNDEN Joao Paiva erzielt gegen Entfeldens Flavio Padalino und Goalie Livio Buchser (rechts) das 1:0 für Luzern. ALEXANDER WAGNER

0:3, aber Entfelden feiert

3700 Zuschauer sind vom Cupknüller des 2.-Ligisten gegen Luzern begeistert

Ein Dorf steht Kopf: Der FC Entfelden verliert in der ersten Cuprunde gegen Luzern zwar 0:3, aber die Fans lassen Roger Wehrli und sein Team nach dem Schlusspfiff hochleben.

RUEDI KUHN
Nach einer Viertelstunde lässt es Luzerns Innenverteidiger Tomislav Puljic mit einem Knaller aus 25 Metern krachen. Torhüter Livio Buchser lenkt den Ball mit ei-

ner sensationellen Parade über die Latte. Der Entfelder Trainer Roger Wehrli steht auf, lächelt verschmitzt und schreit in Richtung Luzerns Trainer Rolf Fringer: «Rolf, dass deine Nummer 6 so gut schießen kann, habe ich nicht gewusst!» Fringer entgegnet: «Roger, auch du musst nicht alles wissen...»

Zu diesem Zeitpunkt geht es vor der Rekordkulisse im Stadion Schützenrain bereits ziemlich locker zu und her. Die Span-

nung nach den beiden frühen Luzerner Toren ist wie weggeblasen. Nach 50 Sekunden trifft Joao Paiva nach Zuspiel von Hakan Yakin zum 1:0. Vier Minuten später trifft Daniel Gyga nach einem Querpass von Claudio Lustenberger zum 2:0. Der Favorit kommt ohne grossen Aufwand zu einem Zweitorevorsprung. Und verwaltet diesen bis zum Schluss quasi im Schon-gang.

Und der FC Entfelden? Der 2.-Ligist spielt wacker mit und zeigt gute Ansätze, ja er kommt sogar zu hochkarätigen Chancen. Beachsoccer-Star Dejan Stankovic trifft nach drei Minuten mit einem leicht abgefälschten Freistoss den Pfosten. Und Topscorer Vojan Cvijanovic scheitert zweimal in bester Abschlussposition an Luzerns Goalie Gabriel Wüthrich. Wie sagte Luzerns Chefcoach Rolf Fringer nach Spielschluss so treffend:

«Unser bester Spieler war der Torhüter. Das kann und darf gegen einen Gegner wie Entfelden eigentlich nicht sein. Die Hauptsache ist jedoch, dass wir eine Runde weiter gekommen sind.»

Fringer geizte zwar nicht mit Kritik, war aber im Endeffekt halt doch zufrieden. Gleiches galt für Gegenspieler Wehrli, der sich nach dem frühen 0:2 von der abgebrühten Seite zeigte. Der 54-jährige Suhrer unterhielt sich während der Partie mit den Luzerner Fans und klopfte einen Spruch nach dem andern. Nach getaner Arbeit überhäufte der 68-fache Internationale seine Mannschaft mit Komplimenten: «Es gibt nicht viele Amateur-teams, die gegen Luzern so viele Chancen haben wie wir.» Wo Wehrli recht hat, das hat er recht. Es gibt aber auch nicht viele Amateurteams, die so viele hundertprozentige Chancen haben und keine davon verwerten.

Rund 20 000 Franken

Für den FC Entfelden war der FC Luzern nicht nur ein Traumlos, sondern auch eine grosse Herausforderung. 120 Helferinnen und Helfer waren im Stadion Schützenrain im Einsatz. Dazu kamen rund 100 Sicherheitskräfte. Der

wohl glücklichste Funktionär war Vereinspräsident Remo Bachmann. Wie viel Geld spült der Cuphit in die Vereinskasse? «Das wissen wir erst in einigen Tagen», so Bachmann, «aber ich rechne mit rund 20 000 Franken.» (RUKU)

Wieder nur ein Punkt

FC Baden trennt sich 2:2 von YF Juventus

Wie im letzten Heimspiel gegen Rapperswil-Jona musste sich der FC Baden auch gegen YF Juventus mit einem 2:2-Remis begnügen. Stefano Negrinelli nach drei Minuten sowie Topscorer Danijel Kovacevic mittels Foulpentalty trafen für den Heimklub.

Dem FC Baden gelang gegen die angeschlagenen Stadtzürcher ein Auftakt nach Mass. Keine drei Minuten waren gespielt und der Gastgeber führte bereits. Paolo Ponte zirkelte einen Cornerball in den Strafraum, wo der vorgerückte Verteidiger Stefano Negrinelli mittels Kopfball seinen ersten Saisontreffer markierte. Doch die Gäste vermochten zu reagieren. In der 35. Minute wurde der verdiente Zürcher Ausgleichstreffer Tatsache.

Baden erhöhte nach der Pause das Tempo. In der 60. Minute entschied der Schiedsrichter bei einem Zweikampf zwischen Futat Sulimani und Zahir Idrizi auf Penalty. Danijel Kovacevic traf mit einem platzierten Schuss zum 2:1. Es war bereits der achte Saisontreffer für den Badener Goalgetter. Der Jubel war nur von kurzer Dauer. Nur zwei Minuten später liess Dein Barreiro mit seinem Sonntagsschuss aus 25 Meter Torhüter Schneider keine Abwehrchance. (BHA)

Patt im Abstiegs-gipfel

Die 2.-Liga-Kellerkinder Sarmenstorf und Würenlos trennen sich 1:1

Die Konkurrenz über dem Strich sagt Danke. Sarmenstorf und Würenlos teilen sich in einem über weite Strecken zerrissenen Spiel die Punkte.

RUEDI BURKART
70 Minuten lang schien Aufsteiger Sarmenstorf auf dem besten Weg, den ersten Sieg der Saison einzufahren. Die Freiamter hatten mehr vom Spiel als die erschreckend harmlosen Gäste aus dem Limmattal. Das einzige Manko war die Torausbeute. Sven Kochs «Abstauber» bereits in der sechsten Minute war schlicht zu wenig angesichts der zahlreichen guten Möglichkeiten des Heimteams. Und als Sarmenstorfs Joker Kilian Erni eine weitere Chance nicht zu verwerfen vermochte (72.), kam der Bruch im Spiel der Gastgeber.

Vertauschte Rollen

Auf einmal waren es die bis dahin offensiv inexistenten Würenloser, die das Heft in die Hand nahmen. Angetrieben vom unermüdeten Mittelfeldläufer und Captain Dino Schmidt setzten sie die auf unerklärliche Weise passiven Sarmenstorfer schon in deren Platzhälfte unter Druck. «Ich habe gemerkt, dass das irgendwie nicht gut kommt», bilanzierte Sarmens-



DER BESTE WÜRENLOSER Hier scharf Captain Dino Schmidt (Mitte) gleich vier Sarmenstorfer um sich. RUEDI BURKART

torfs Trainer Kudi Müller nach Spielschluss. Sein Gefühl sollte ihn nicht täuschen. In der 83. Minute stand den Würenlosern zwar noch der Pfosten im Weg. Doch fünf Zeigerumdrehungen später durfte Bushati nach einer penaltyreifen Intervention von Goalie David Keusch Anlauf nehmen. Keusch entschärfte den Schuss zwar, doch weil seine Vorderleute bereits gedanklich beim nahenden Samstagabend-Ausgang waren und nur zusehauerten, staubte Irfan Iljazi zum Schlussresultat von 1:1 ab.

Konsternation auf der einen, Freude über den unerwarteten Punkt auf der anderen Seite. Auf die Frage, warum sein Team erst in den letzten 20 Minuten druckvoll nach vorne marschierte,

zuckte Würenlos-Trainer Federico Valente die Schultern. «Tja, das würde ich auch gerne wissen.» Immerhin attestierte er seinem Team Durchhaltewillen in dieser schwierigen Situation. «Und für die Moral ist der späte Ausgleich natürlich Gold wert.»

Sarmenstorf ärgert sich

Gänzlich anders präsentierte sich die Gemütslage von Sarmenstorfs Trainer Kudi Müller. Er ärgerte sich masslos darüber, dass einige in seinem Team noch nicht realisiert zu haben scheinen, «dass sie nicht mehr in der 3. Liga spielen». Letzte Saison hätte man eine solche Partie noch gewonnen, «doch in der 2. Liga muss von den Spielern mehr kommen».

SERVICE

SCHWEIZER CUP 1/32-FINAL

Entfelden (2) - Luzern 0:3 (0:2)
Schützenrain. – 3700 Zuschauer. – SR: Wermelinger. – Tore: 1. Joao Paiva 0:1. 5. Gyga 0:2. 92. Siegrist 0:3.
Entfelden: Buchser; Velimirovic, Wehrli, Padalino, Keranovic; Gashi (33. Scherer), Sampaio (71. D'Onofrio), Käser, Ahmetaj; Cvijanovic, Stankovic (77. Lopez).
Luzern: Wüthrich; Lambert (84. Adekunle), Kibebe, Puljic, Lustenberger; Pacar (79. Siegrist), Wiss, Prager, Gyga; Joao Paiva (69. Sorgic), Yakin.

1. LIGA, GRUPPE 2

Zofingen defensiv solid, offensiv schwach
Beim 0:0 gegen die Old Boys Basel erzielte der SC Zofingen erstmals in dieser Saison zu Hause kein Tor. Es war eine äusserst magere Fussballkost, welche die Teams boten. «Wir waren einfach schlecht», brachte es SCZ-Trainer Mirko Pavlicevic nach dem Abpfiff auf den Punkt. «Das Remis geht so in Ordnung, weil weder Zofingen noch die Basler den Sieg verdient gehabt hätten. (PKA)

7. Runde: Muttenz - Dornach 3:2. Thun U21 - Münsingen 1:3. Zofingen - Old Boys Basel 0:0. Grasshoppers U21 - Breitenrain Bern 3:0. Bümpliz - Basel U21 1:2. Laufen - Solothurn 0:1. – Rangliste: 1. Schötz 6/15. 2. Dornach 7/15 (16:11). 3. Münsingen 7/13. 4. Zürich U21 6/12. 5. Grasshoppers U21 7/12 (15:12). 6. Zofingen 7/11 (12:8). 7. Breitenrain Bern 7/11 (10:10). 8. Basel U21 6/10. 9. Old Boys Basel 7/9. 10. Grenchen 6/8. 11. Solothurn 7/8 (12:18). 12. Thun U21 7/7 (10:14). 13. Muttenz 7/7 (7:17). 14. Wangen b. O. 6/6. 15. Bümpliz 7/4. 16. Laufen 6/3.

Zofingen - Old Boys 0:0

Trineratte. – 280 Zuschauer. – SR: Poma.
Zofingen: Crespo; Dias, Veljanovski, Lopes, L. Zobrist; Aiello (70. Studer), Sant' Anna, Sostaric, M. Zobrist; Karaboga (60. Mijatovic), Maric.
Old Boys: Stocker; Jeray, Gyga, Akdemir, Leut-hard; Mulaj, Schaub (42. Schüpbach), Günduz, De Colle; Bouzamaouche (63. Streule), Jenni (79. Romagna).

1. LIGA, GRUPPE 3

7. Runde: St. Gallen U21 - Rapperswil-Jona 1:2. Luzern U21 - Eschen/Mauren 4:2. Birsach - Zug 94 2:0. Baden - YF Juventus Zürich 2:2. Lugano U21 - Gossau 2:0. – Rangliste: 1. Brühl St. Gallen 6/16. 2. Eschen/Mauren 7/13. 3. Tuggen 6/12. 4. Baden 7/12 (15:10). 5. Lugano U21 7/12 (14:9). 6. Luzern U21 7/11. 7. Rapperswil-Jona 7/10 (10:9). 8. Birsach 7/10 (10:9). 9. Winterthur U21 6/9. 10. Mendrisio-Stabio 6/8. 11. Gossau 7/7. 12. Cham 6/6. 13. YF Juventus Zürich 7/5 (11:14). 14. St. Gallen U21 7/5 (8:13). 15. Buochs 6/4. 16. Zug 94 7/2.

Baden - YF Juventus Zürich 2:2 (1:1)

Esp. – 520 Zuschauer. – SR: Gashi. – Tore: 3. Negrinelli 1:0. 35. Cabanas 1:1. 60. Kovacevic (Foulpentalty) 2:1. 62. Barreiro 2:2.
Baden: Schneider, Jäckle, Dzodan, Negrinelli, Markaj; Rapisarda (86. Ferreira), Ponte, Makuka, Keller (66. Renna); Idrizi, Kovacevic (90. Bartomé).
YF Juventus: Zurbuchen; Zeqiraj, Schwarz, Sulimani, Bristot, Ndog (78. Zuber), Rifino (82. Mutter), Cabanas, Romero, Barreiro; Dimita.

2. LIGA INTER, GRUPPE 4

6. Runde: Kickers Luzern - Aegeri 3:3. Sarnen - Goldau 5:1. Muri - Balerna 2:2. – Rangliste: 1. Herzigswil 5/12. 2. Ibach 5/11 (13:7). 3. Sursee 5/11 (16:11). 4. Team Aargau U21 5/11 (10:6). 5. Losone 5/8 (12:6). 6. Kickers Luzern 6/8 (14:14). 7. Sarnen 6/8 (9:9). 8. Taverne 5/7. 9. Goldau 6/6. 10. Eschenbach 5/5. 11. Muri 6/5 (6:9). 12. Aegeri 6/5 (10:14). 13. Emmenbrücke 5/4. 14. Balerna 6/1.

Muri - Balerna 2:2 (1:0)

Brühl. – 200 Zuschauer. – SR: Lussi. – Tore: 14. Colacino (Penalty) 1:0. 50. Piccioli 1:1. 80. Della Rossa 2:1. 94. Badalli 2:2.
Muri: Steiner; Huber, Lang, Madörin, Trottmann; Colacino (83. Müller), Yildirim, Schaub (85. Haxha), Della Rossa; Hohl, Yrasta (90. Hübscher).

2. LIGA INTER, GRUPPE 5

6. Runde: Höngg Zürich - Kosova Zürich 3:0. Luterbach - Wettingen 93 0:2. Dulliken - Oerlikon/Polizei Zürich 0:4. Schöffland - Künsnacht 1:0. – Rang-

liste: 1. Höngg 6/18. 2. Wettingen 93 6/12. 3. Red Star Zürich 5/11. 4. Seefeld 5/10 (6:7). 5. Künsnacht 6/10 (10:9). 6. Oerlikon/Polizei Zürich 6/10 (8:7). 7. Schöffland 6/8 (11:10). 8. Kosova Zürich 6/8 (7:6). 9. Freienbach 5/7. 10. Wettswil-Bonstetten 5/6. 11. Thalwil 5/2 (1:4). 12. Meisterschwanden 5/2 (7:18). 13. Luterbach 6/2 (10:20). 14. Dulliken 6/2 (4:15).

Luterbach - Wettingen 93 0:2 (0:2)

Schützenmatte. – 250 Zuschauer. – SR: Vlasi. – Tore: 29. Berardi 0:1. 39. A. Facchinetti 0:2.
Wettingen: Sangines, M. Facchinetti, Berardi, E. Lanz, Gkiouzelis, R. Füglistner, M. Füglistner, A. Facchinetti (75. Gmür), Dorsaz (68. Hallivoc), Riederer, Widmer.

2. LIGA

5. Runde: Rothrist - Lenzburg 2:3. Sarmenstorf - Würenlos 1:1. Bremgarten - Suhr 2:2. Frick - Wohlen U23 3:3. – Rangliste: 1. Windisch 5/13. 2. Kölliken 5/12. 3. Lenzburg 5/12. 4. Entfelden 4/9. 5. Suhr 5/7. 6. Bremgarten 5/7. 7. Wohlen U23 5/6. 8. Frick 5/5. 9. Rothrist 4/4. 10. Menzo Reinach 5/4. 11. Sarmenstorf 5/1. 12. Würenlos 5/1.

Sarmenstorf - Würenlos 1:1 (1:0)

Bühlmoos. – 130 Zuschauer. – SR: Zdravko Hasnas. – Tore: 6. Koch 1:0. 89. Iljazi 1:1.
Sarmenstorf: Keusch; Reto Fischer, René Fischer, Nold, Meili; Thomas Meier, Dubler (46. Erni), Sax, Stutz (46. Hippenmeyer); Koch, Frey (75. Baumli).
Würenlos: Roten; Brandenberger, Bonadei, Qunaj (39. Stocker), Wiederkehr; Gallo, Bushati, Ungaro (71. Iljazi), Schmidt, Pasqualino D'Onofrio (66. Hildbrand).

Bremgarten - Suhr 2:2 (1:1)

Bärenmatt. – 100 Zuschauer. – SR: Carcieri. – Tore: 1. D'Alessandro 1:0. 43. Oeta Pal 1:1. 71. Maloki 1:2. 93. Gashi 2:2.
Bremgarten: Hofer, Perosa, Budmiger, Andrae, Gisi (72. Portmann); Gebhardt, Burkart, Bachardis (73. Gashi), D'Alessandro (76. Gut); Palma, Rizzo.
Suhr: Patusi; Nrejai, Oeta Pal, Oeta Agron, Nezir, Maloki, Elshani (19. Özdemir), Yellli, Polat, Bayazi (58. Saljhi), Helmink.
Bemerkung: Platzverweise: 87. Nezir (Foul/2.gelbe Karte), 90. Perosa (Foul/2.gelbe Karte).

Frick - Wohlen U23 3:3 (1:2)

Sportplatz Ebnat. – 150 Zuschauer. – SR: Stadler. – Tore: 5. Wohlen 0:1. 22. Vigliotta 1:1. 42. Wohlen 1:2. 52. Wohlen 1:3. 70. Vigliotta 2:3. 75. Patera 3:3.
Frick: C. Deiss, Boss, Herzog (45. Voronkov), Rizza, Schmid, Patera, Jordi (60. Ch. Deiss), R. Müller, Keller, Vigliotta, Berisha.
Wohlen U23: Fischer, Leuthard, Giardino, Dastoli, Passerini, Peterhans, Haxha, Shitufi, Giampa, Akyol, Tafa.

Rothrist - Lenzburg 2:3 (1:1)

Sportplatz Stampfi. – 50 Zuschauer. – SR: Thies. – Tore: 37. Sidibé (Penalty) 0:1. 42. Erb (Penalty) 1:1. 46. Furrer 1:2. 82. Jonjic 2:2. 93. Sidibé (Penalty) 2:3.
Rothrist: Bracher; Krajcinovic, Woodli, Lopes, Merdanovic; Biland (46. Zemp), Jonjic, Kern, Muino; Erb, Della Porta (86. Morina).
Lenzburg: M. Bruder; R. Bruder, Di Flumeri, Sidibé, Felber (75. Gashi), Bytgi, Kunz (87. Miftari), Calvo, Hanna (81. Mbedi), Furrer, Afsar.

3. LIGA

Gruppe 1: Desportivo Portugues Aargau - Mladost Aarau 2:3. Besa Reinach - Muhlen 4:2. Beinwil am See - Entfelden II 3:2. Küttigen - Oftringen 1:3. Gontenschwil - Gränichen 2:2. – Rangliste: 1. Oftringen 6/18. 2. Zofingen II 6/13. 3. Besa Reinach 6/12. 4. Küttigen 6/11. 5. Mladost Aarau 6/10. 6. Gränichen 6/10. 7. Beinwil am See 6/9. 8. Schöffland II 6/9. 9. Entfelden II 6/4. 10. Desportivo Portugues Aargau 6/4. 11. Gontenschwil 6/2. 12. Muhlen 6/0.
Gruppe 2: Othmarsingen - Tägerig 3:1. Lenzburg II - Seengen 1:3. Buchs - Niederlenz 5:0. Bremgarten II - Mellingen 0:1. – Rangliste: 1. Seengen 6/16. 2. Mellingen 6/14. 3. Muri II 6/11. 4. Lenzburg 6/10. 5. Buchs 6/10. 6. Othmarsingen 6/10. 7. Rapperswil 6/10. 8. Niederlenz 6/9. 9. Bremgarten II 6/5. 10. Tägerig 6/4. 11. Dottikon 6/3. 12. Hägglingen 6/0.
Gruppe 3: Brugg - Neuenhof 2:1. Würenlingen - Turgi 1:2. Baden II - Leibstadt 2:1. Fislisbach - Wettingen 93 II 3:2. – Rangliste: 1. Spreitenbach 6/12. 2. Mutschellen 6/11. 3. Brugg 6/11. 4. Wettingen 93 II 6/10. 5. Koblenz 6/10. 6. Fislisbach 6/9. 7. Baden II 6/8. 8. KF Liria 6/8. 9. Turgi 6/8. 10. Leibstadt 6/5. 11. Neuenhof 6/4. 12. Würenlingen 6/3.

INSERAT



Bernhard Guhl
Präsident BDP
Aargau
Niederrohrdorf

“ Für die meisten Arbeitslosen ändert mit der Revision nichts. Stattdessen werden Fehlanreize und Missbrauch bekämpft. ”

Für eine faire und gerechte Lösung!
Sichere ALV Ja
www.sichere- Alv.ch
Aargauisches Komitee für eine sichere Arbeitslosenversicherung,
Postfach 2128, 5001 Aarau.